



Online lesen: rundblick-rureifel.de/e-paper

Rundblick

RUREIFEL

STÄDTE:
HEIMBACH, NIDEGGEN
STADTEILE:
DÜREN-LENDERSDORF
DÜREN-NIEDERAU
GEMEINDEN:
HÜRTGENWALD,
KREUZAU, VETTWEIß
MIT **NACHRICHTLICHEN**
BEKANNTMACHUNGEN
DER STADT **NIDEGGEN** UND
DER GEMEINDE **VETTWEIß**

21. Jahrgang

Freitag, den 17. April 2026

Woche 16

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

LVR Industriemuseum

Besichtigung der Tuchfabrik Müller in Euskirchen-Kuchenheim



Foto: Heimat- und Geschichtsverein

Am 7. April unternahm der **Heimat- und Geschichtsverein Nideggen e.V.** eine eindrucksvolle Exkursion zur Tuchfabrik Müller in Euskirchen. Ziel des Besuchs war es, einen authentischen Einblick in die industrielle Vergangenheit der Region zu gewinnen und die Arbeitswelt vergangener Generationen hautnah zu erleben.

Die alte Tuchfabrik Müller präsentiert sich heute als eine einzigartige und nahezu vollständig erhaltene Tuchfabrik, die als Museum eine längst vergangene Epoche lebendig werden lässt. Bis weit ins 20. Jahrhundert hinein galt die Tuchherstellung in Euskirchen als ein bedeutender Industriezweig, der vielen Menschen Arbeit und Brot sicherte. Doch mit

dem zunehmenden Wettbewerb durch internationale Unternehmen geriet die lokale Produktion immer stärker unter Druck, sodass sich die Tuchherstellung langfristig nicht mehr behaupten konnte.

Lesen Sie weiter auf Seite 10

Autohaus Dahmen



Suzuki Ignis 1.2 Comfort+
EZ: 08/2017
KM-Stand: 116.987 km
Leistung: 66 kW (90 PS)
Benzin, Schallgetriebe, Allwetterreifen

7.900,- €*

Autohaus Dahmen GmbH
Schäfersgraben 33 - 52372 Kreuzau-Stockheim
Tel.: 02421-51800
www.autodahmen.de

Pflegeteam Böhme Ambulante Pflege



Beratungsbüro
Team Hürtgenwald:
0 24 29 / 90 13 17
Team Nideggen:
0 24 27 / 90 53 50
www.Pflegeteam-Böhm.de

team **OUTDOOR BIKE**

Der Radladen in Kreuzau

www.outdoorbike.eu

Stockheimer Weg 2 • Tel.: 02422 - 500151

Top Service rund ums Rad!

TOLL MANN **J. JOHANNING KG IMMOBILIEN**


Beraten • Verkaufen • Vermieten

Ein starkes Team ... mit Ihnen gemeinsam zum Erfolg!

Immobilienmaklerin **Christa Tollmann** Gutachter Dipl.-Ing. **Joachim Johanning**

0 24 27 / 90 19 09

AUTOHAUS ROEB



Wildparkstraße 7
52385 Nideggen-Schmidt
Telefon 02474 / 1367

Offizieller Partner von **MLX** **EUROMASTER**

Persönlich. Vertrauensvoll. Kompetent.

www.auto-roeb.de

Taxi-Krankenfahrten

Wasbender Paul-Schaaff-Str. 4
52385 Nideggen

Nideggen • Heimbach
Hürtgenwald • Kreuzau

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhltransport

(0 24 27)
90 10 90 ☎ 0151- 43 116 950
☎ 0174- 690 10 90

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



Ganz Ohr Hörakustik Meisterbetrieb

Ihr Hörsysteme-Spezialist

Vereinbaren Sie gerne einen Termin und profitieren Sie von unseren **individuellen Leistungen**.

Ein kleiner Auszug:

- Einzigartiges Hörerlebnis dank des innovativen Anpassungsverfahrens **audiosus**
- Individuelle Beratung durch Fachpersonal
- Kostenfreier unverbindlicher Hörtest
- Reinigung, Wartung und Kontrolle Ihrer Hörsysteme
- Video-Otoskopie auf großem Monitor
- Erstellung eines persönlichen Hörprofils
- Maßgefertigter Gehörschutz und In-Ear-Kopfhörer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kreuzauer Straße 197 • 52355 Niederau
Tel.: 02421-9742525 • Fax: 02421-9742524

E-Mail: ganz-ohr@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.00-13.00 Uhr
Mo., Di., Do., Fr.: 14.00-18.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung

www.ganz-ohr-service.de

A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 17. April

Kreuz-Apotheke

Hauptstraße 7, 52372 Kreuzau, 02422 94000

Samstag, 18. April

Rurtal-Apotheke

Hengebachstraße 37, 52396 Heimbach, 02446 453

Sonntag, 19. April

Hürtgenwald Apotheke

Kreuzstraße 44, 52393 Hürtgenwald, 02429 7205

Montag, 20. April

Bonifatius-Apotheke

Gneisenaustraße 68, 52351 Düren, 02421 71260

Dienstag, 21. April

Schwanen-Apotheke

Grüngürtel 25, 52351 Düren, 02421 931010

Mittwoch, 22. April

Kloster-Apotheke

An Gut Nazareth 8, 52353 Düren, 02421 86928

Donnerstag, 23. April

Flora Apotheke

Kölnstraße 48, 52351 Düren, 02421 16405

Freitag, 24. April

Sonnen-Apotheke am Kreisverkehr

Friedrich-Ebert-Platz 34, 52351 Düren, 02421 13678

Samstag, 25. April

Linden-Apotheke Schramm oHG am Krankenhaus Düren

Merzenicher Straße 33, 52351 Düren, 02421 306510

Sonntag, 26. April

Burg-Apotheke

Zülpicher Straße 30, 52385 Nideggen, 02427 902244

Montag, 27. April

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Straße 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Dienstag, 28. April

Hürtgenwald Apotheke

Kreuzstraße 44, 52393 Hürtgenwald, 02429 7205

Mittwoch, 29. April

MAXMO Apotheke StadtCenter Düren

Kuhgasse 8, 52349 Düren, 02421 306090

Donnerstag, 30. April

Bahnhof Apotheke im Medicenter

Arnoldsweiler Straße 21-23, 52351 Düren, 02421 15309

Freitag, 1. Mai

Markus Apotheke

Zülpicher Straße 118, 52349 Düren, 02421 505231

Samstag, 2. Mai

MAXMO-Apotheke Kaufland Düren

Am Ellernbusch 22, 52355 Düren, 02421 223250

Sonntag, 3. Mai

Reichsadler-Apotheke

Zollhausstraße 65, 52353 Düren, 02421 81914

Je von 9 bis 9 Uhr am Folgetag,
Angaben ohne Gewähr



Ambulanter Pflegedienst Neffeltal

Wir helfen Ihnen bei allen Pflegeangelegenheiten

- individuell
- kompetent
- zuverlässig
- Grundpflege SGB XI
- Beratungsbesuche §373
- Hauswirtschaft
- Behandlungspflege
- Hausnotrufgeräte
- Essen auf Rädern
- Betreuungsleistungen



Tel.: 02426 - 901512

Bahnhofstraße 10 | 52388 Nörvenich
info@Pflegedienst-Neffeltal.de
www.Pflegedienst-Neffeltal.de





Hauptstraße 86
52372 Kreuzau
Telefon:
0 24 22 / 90 11 20
www.dasnasezweirad.de

Sie sehen einfach besser!

Gleitsichtgläser vor dem Kauf ausprobieren!

- Gutes und entspanntes Sehen mit Gleitsichtgläsern ist kein Geheimnis mehr
- Erstmals ist es möglich, unter absolut realistischen Bedingungen Gleitsichtgläser vor dem Kauf auszuprobieren
- Scannen Sie den QR-Code und informieren Sie sich ausführlich!



Bürgerservice - Soziale Dienste

Polizeibezirksbeamter

Haben Sie Fragen, so wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an PHK Marcus Eßer:

Sprechstunden: dienstags 10 bis 12 Uhr und donnerstags 15 bis 17 Uhr. Begegnungsstätte am Rathaus Nideggen, Im Vogelsang 2, Raum 01, 02427/ 6341.

Schiedsamt Nideggen

Herr Thomas Kraft, 0172 2800945

Soziales Netzwerk Nideggen e.V.
Frau Helene Jörres, 02427/ 414

Hospiz Rureifel e.V.

Ehrenamtlicher, ambulanter Hospizdienst, Nideggen, Kirchgasse 6, 02427/ 904263

info@hospiz-rureifel.de

www.hospiz-rureifel.de

Bürozeit: montags, 17:15 bis 18:30 Uhr

hortus dialogus e. g. V.

Ambulanter Hospizdienst - ehrenamtlich, unabhängig, qualifiziert - Abenden, Commweg 8-10, 02427/

8142, Bürozeiten: dienstags bis freitags, 10 bis 12 Uhr

E-Mail: hortus-dialogus@t-online.de, www.hortus-dialogus.de

Verbraucherzentrale NRW

Beratungsstelle Düren, Markt 2, 52349 Düren
02421/ 56810

Internet: www.vz-nrw.de

Giftnotrufzentrale

0228/19 240 oder 287-33211

Fax: 0228/287-33278 oder -33314
E-Mail: gizbn@ukb.uni-bonn.de

Hilfe bei Alkoholproblemen

gibt es über das Kontakttelefon der Anonymen Alkoholiker: 0176 50087394.

Anonyme Alkoholiker Eifelklinik Simmerath - Krankenpflege-schule, freitags 19:30 bis 21:30

Uhr. Jeden 1. Freitag im Monat offenes Meeting für Familienangehörige. Kontaktaufnahme über 0157 85808967.

Ärztlicher Notdienst

Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an die Zentrale Notfalldienstpraxis, sofern Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist:

Die Arztrufzentrale ist erreichbar unter der Tel. 0180 5044 100, und zwar

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19.00 - 07.30 Uhr

Mittwoch und Freitag/ Weiberfastnacht:

13.00 - 07.30 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage, Heiligabend, Silvester u. Rosenmontag:

07.30 - 07.30 Uhr

Besonderheit: Am Wochentag vor einem Feiertag (z.B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Arztrufzentrale auf jeden Fall ab 18.00 Uhr besetzt.

Die Öffnungszeiten der Zentralen ärztlichen Notfalldienstpraxis Roonstr. 30 (vor dem Dürener Krankenhaus) 52351 Düren sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Mittwoch, Freitag, Weiberfastnacht:

13.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag, Heiligabend, Silvester, Rosenmontag:

08.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Besonderheit: Am Wochentag vor einem Feiertag (z.B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Notfallpraxis auf jeden Fall ab 18.00 Uhr besetzt.

Die Notfallpraxis kann während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung besucht werden.

Aquafitness-Training Frühlingserwachen im Wasser!

Starten Sie aktiv in die neue Jahreszeit mit Aquafitness. Gelenkschonend, effektiv und für jeden Fitnesslevel geeignet.

Neue Kurse ab Mai: Freitagsmittags und Dienstagsabends in Düren-Rölsdorf

Jetzt anmelden unter: **0 24 22 / 954 16 43**
info@therapie-schulungszentrum-fromeyer.de

Heike Fromeyer • Aqua Fitness-Trainerin

www.therapie-schulungszentrum-fromeyer.de



Anonyme (kostenlose) AIDS-Telefoninformation und -beratung
Gesundheitsamt Düren, Bismarckstraße 16, 52351 Düren, 02421/ 22-1053330

Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftaten
0157 89300665

Telefonseelsorge

0800/ 111 0111 und

0800/ 111 0 222

WEISSER RING e.V.

Kontaktaufnahme telefonisch unter 0151 55164790 oder Opfertelefon: 116006

www.weisser-ring.de

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/ Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116006**





Lieder voller Sehnsucht

Die Sängerin Gaby Koof hatte im vergangenen Jahr bei den „Jungen Alten“ viel Erfolg. Ihr ganz persönlicher Blick auf Hildegard Knef fand viel Beifall. Ein Grund, sie für Samstag, 25. April, 19:00 Uhr, wieder ins Begegnungszentrum EvA am Schönblick einzuladen, zusammen mit ihren hervorragenden Musikern Andreas Lasocznyk am Klavier und Gerd Brenner am Kontrabass. Unter dem Titel „Lieder, die mich tragen - Chan-

sons meines Lebens von Valencia bis Kölle“, werden auch diesmal Songs von Hildegard Knef zu hören sein, aber auch von Klaus Hoffmann und anderen, die Gaby Koof auf ihrem Lebensweg beeindruckt und auch zu eigenen Songs animiert haben. Einige Stücke trägt sie mit seidenweicher Stimme auf Kölsch vor. Wir dürfen uns überraschen lassen. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Spenden sind willkommen.



Online lesen: rundblick-rureifel.de/e-paper

rundblick
RUREIFEL

STÄDTE:
HEIMBACH, NIDEGGEN
STÄDTLE:
DÜREN-LENDERSDORF
DÜREN-NIEDERAU
GEMEINDE:
HÖRTGENWALD,
KREUZAU, VETTWEIB
MIT NACHRICHTLICHEN
BEKANNTMACHUNGEN
DER STADT NIDEGGEN UND
DER GEMEINDE VETTWEIB

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

RAUTENBERG MEDIA

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

RAUTENBERG MEDIA

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Lokaler geht's nicht. Satz, Druck, Image. 24/7 online. Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-rureifel.de/e-paper

rundblick
RUREIFEL

STÄDTE:
HEIMBACH, NIDEGGEN
STÄDTLE:
DÜREN-LENDERSDORF
DÜREN-NIEDERAU
GEMEINDE:
HÖRTGENWALD,
KREUZAU, VETTWEIB
MIT NACHRICHTLICHEN
BEKANNTMACHUNGEN
DER STADT NIDEGGEN UND
DER GEMEINDE VETTWEIB

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATER
Andrej Vorster

FON 02421 491-950
MOBIL 0151 50900009
E-MAIL a.vorster@rautenberg.media



Ihr neues Zuhause finden

Wünsche und Budget abgleichen



Der erste Schritt zur passenden Immobilie ist eine realistische Planung. Welche Wohnfläche wird benötigt, welche Lage ist bevorzugt und wie hoch darf die monatliche Belastung sein? Neben dem Kaufpreis oder der Miete sollten auch Nebenkosten und mögliche Renovierungen berücksichtigt werden.

Eine ehrliche Bestandsaufnahme erleichtert die Suche und verhindert spätere Enttäuschungen.

Verschiedene Wege zur Traumimmobilie

Wohnungs- und Hausangebote finden sich über Immobilienmakler und in Lokalzeitungen. Besonders in gefragten Lagen lohnt es sich, mehrere Kanäle gleichzeitig zu nutzen und regelmäßig nach neuen Inseraten zu schauen. Wer schnell reagiert und seine Unterlagen bereithält, hat bessere Chancen, den Zuschlag zu erhalten.

Lage und Umfeld prüfen

Ob Stadtwohnung oder Haus im Grünen - die Umgebung ist ein entscheidender Faktor für die Wohnqualität. Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kin-

derbetreuung und Freizeitangebote sollten ebenso geprüft werden wie die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr oder Arbeitswege. Auch Aspekte wie Lärmbelastung, Grünflächen oder das soziale Umfeld beeinflussen, ob man sich langfristig wohlfühlt.

Gut vorbereitet entscheiden

Gerade in angespannten Märkten bleibt oft wenig Zeit für Entscheidungen. Ein geordneter Finanzierungsrahmen beim Kauf oder eine vollständige Bewerbungsmappe bei der Miete beschleunigen den Prozess erheblich.

Empfehlenswert ist außerdem, Besichtigungstermine gründlich zu nutzen, Fragen zu stellen und wichtige Punkte schriftlich festzuhalten.

Ankommen und wohlfühlen

Ist das passende Zuhause gefunden, beginnt der nächste Schritt: das Einrichten und Gestalten. Kleine persönliche Akzente - etwa Möbel, Farben oder Pflanzen - machen aus einer Wohnung oder einem Haus schnell einen Ort, an dem man sich wirklich zuhause fühlt.

MANFRED TROSS
WIMMOT IMMOBILIEN

JETZT
IN DER
VERMARKTUNG

In Kreuzau

EINFAMILIENHAUS CA.136/122 M² WOHN/NUTZFLÄCHE
GRUNDSTÜCK: CA. 470 M² MIT BAUGRUNDSTÜCK CA.350 M²

3x
Schlafzimmer

Küche

Bad & GWC

Garage &
2 Stellplätze

Wohn- &
Esszimmer

☎ 0 24 29-90 92 276

✉ mt@wimmot.de

🌐 nrw.wimmot.de



SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN

oder vermieten?

0151 - 679 829 14

- Individuelle Beratung**
- Kostenlose Wertermittlung**
- Engagierte Vermarktung**

Sandra Wilde
 IMMOBILIEN



www.immobilienvilde.de
 Willy-Brandt-Str. 15 | 52385 Nideggen



Tel.: 02422 / 904545

Wolfram  Leistung, die begeistert

Stempel · Schilder · Folien

Textildruck
Tassen mit Fotodruck
Kfz-Beschriftungen

info@guido-wolfram.de

Die Geschichte vom Tennis in Stockheim

Die Tennisabteilung des TSV 09 Stockheim wurde am 15. Juni 1979 gegründet.

Initiator und erster Vorsitzender war Adolf Demel, unterstützt von seinem Stellvertreter Hubert Kremer und Kassierer Rolf Spiekermann.

Weitere ehrenamtliche Personen wie Ute Stirnberg und Renate Engelhardt waren bei der Gründungsversammlung unterstützend dabei.

Bereits wenige Wochen später wurde die neue Abteilung beim Tennisverband Mittelrhein angemeldet. Schon in der Anfangsphase zeigte sich der große Einsatz der Mitglieder, denn Planung, Finanzierung und Bau der ersten Tennisanlage mussten organisiert werden.

Im Jahr 1980 wurde ein Pachtvertrag für die Tennisanlage abgeschlossen. Dank der Unterstützung des Regierungspräsidenten und verschiedener Fördermittel konnte der Bau der ersten beiden Tennisplätze realisiert werden. Auch Spenden, unter anderem von der Kreissparkasse Düren, trugen zur Finanzierung bei. Viele Arbeiten wurden in Eigenleistung erbracht, beispielsweise der Stromanschluss für die Flutlichtanlage. Am Ende beliefen sich die Gesamtkosten für den Bau der Anlage auf 118.000 DM. Zur Finanzierung dieser Gesamtkosten übernahmen etliche Mitglieder eine Bürgschaft bei der

Kreissparkasse Düren.

Bereits ein Jahr später zählte die Abteilung 105 Mitglieder. In den folgenden Jahren wuchs der Verein stetig. Mitte der 1980er Jahre stieg die Mitgliederzahl weiter an, sodass der Bau eines dritten Aschenplatzes notwendig wurde. Dieser konnte 1985 fertiggestellt werden. Die Tennisabteilung entwickelte sich in dieser Zeit zu einer festen Größe im Vereinsleben von Stockheim. Auch sportlich nahm der Tennissport in Deutschland an Bedeutung zu - 1985 gewann beispielsweise Boris Becker erstmals Wimbledon, was auch das Interesse am Tennissport vor Ort weiter beflügelte.

In den späten 1980er und frühen 1990er Jahren wurde die Anlage weiter verbessert. Unter anderem wurde ein Telefonanschluss installiert und verschiedene bauliche Maßnahmen durchgeführt. 1991 kam es zu Veränderungen im Vorstand. Rolf Thiel übernahm den Vorsitz der Tennisabteilung. Gleichzeitig wurde die Anlage weiter modernisiert, etwa durch den Bau einer Pergola, die Anschaffung neuer Mitgliedskarten und verschiedene Sanierungsmaßnahmen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Einführung des Stockheimer Senioren-Turniers, das Anfang der 1990er Jahre erstmals als OBI-Cup ausgetragen wurde. Das Turnier entwickelte sich schnell zu einer festen Größe im regionalen Tennissport und wurde über viele Jahre hinweg regelmäßig organisiert.

Auch das Vereinsleben spielte eine große Rolle. Neben Turnieren fanden regelmäßig Clubmeisterschaften, Saisonöffnungen und Abschluss-



feiern statt.

Themenabende und gemeinsame Veranstaltungen stärkten den Zusammenhalt der Mitglieder und machten die Tennisanlage zu einem wichtigen Treffpunkt im Ort.

Im Jahr 2004 feierte die Tennisabteilung ihr 25-jähriges Bestehen mit einem großen Fest. Fünf Jahre später folgte das 30-jährige Jubiläum, das ebenfalls gebührend gefeiert wurde. Gleichzeitig wurde die Vereinsarbeit immer stärker durch engagierte Ehrenamtliche getragen, die sich im Vorstand oder bei Veranstaltungen einbrachten.

Eine wichtige Veränderung ergab sich 2017, als die Tennisabteilung aus dem Hauptverein TSV 09 Stockheim 09 herausgelöst wurde.

Am 14. März 2018 fand die Gründungsversammlung des TC Stockheim 1979 e.V. statt.

Elf Gründungsmitglieder unterschrieben die Satzung und legten damit den Grundstein für den eigenständigen Tennisclub. Die bisherigen Turngruppen schlossen sich dem neuen Verein an, sodass der TC Stockheim fortan als eigenständiger Verein weitergeführt wurde.

Seitdem entwickelt sich der Verein

kontinuierlich weiter. Neben Turnieren und Vereinsveranstaltungen wird besonders viel Wert auf Kinder- und Jugendarbeit gelegt. So wurden Schnuppertrainings und Aktionen wie „Unser Dorf spielt Tennis“ organisiert, um neue Mitglieder für den Tennissport zu begeistern.

Ein besonderer Erfolg war 2023 der erstmals veranstaltete Tag der offenen Tür, der großen Zuspruch fand. Viele Kinder, Eltern und Interessierte nutzten die Gelegenheit, den Tennissport kennenzulernen. Auch das Turnier im selben Jahr war sportlich und finanziell ein großer Erfolg.

Heute blickt der TC Stockheim auf eine über 40-jährige Tennisgeschichte zurück.

Was 1979 mit wenigen engagierten Mitgliedern begann, hat sich zu einem lebendigen Verein entwickelt, der sportliche Aktivitäten, Gemeinschaft und ehrenamtliches Engagement miteinander verbindet.

Mit einer aktiven Jugendarbeit und zahlreichen Veranstaltungen ist der Tennisclub ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Stockheim.

Kuno Stirnberg

März 2026

Rurtal Pflege



Nierhoff

Ambulanter Pflege- und Service-Dienst

Unsere Leistungen:

- Grundpflege
- Beratung nach § 37.3
- Behandlungspflege
- Betreuung und Hauswirtschaftlicher Dienst

Drovestr. 151 A
52372 Kreuzau

Telefon: 0 24 22 / 90 46 20
 Telefax: 0 24 22 / 90 46 21
 Mobil: 01 79 / 93 57 863

info@rurtal-pflege.de
 www.rurtal-pflege.de

LOKALES AUS DER GEMEINDE KREUZAU

Saisonabschluss der Kreuzauer U13-Jugend

Atemberaubende Stimmung am letzten U13-Jugendspieltag

Zum Saisonabschluss unserer 1. und 2. U13-Jugendmannschaften stellten die Tischtennisfreunde Kreuzau - dank der hervorragenden Organisation unseres Jugendwarts Robert Morschhäuser - ein bemerkenswertes Event für unsere Jugendlichen auf die Beine. Für die letzten Spiele gegen den TTC Gürzenich und DJK SV Eschweiler/Dürwiß waren zahlreiche Eltern sowie Unterstützer aller teilnehmenden Vereine erschienen, um den Kindern eine bundesliga-ähnliche Atmosphäre zu bieten. Eine beeindruckende Kulisse von über 80 Personen unterstützte die jungen Spielerinnen und Spieler tatkräftig und sorgte für eine unvergessliche Stimmung. Für ein weiteres Highlight sorgte der Einlauf mit passender Begleitmusik - ganz im Stil der Profiligen. Dabei stellte unser Jugendwart die Spielerinnen und Spieler jedes Vereins gemeinsam mit ihren Betreuern vor. Neben dem sport-

lichen Geschehen trug auch eine von vielen hilfsbereiten Personen betriebene Cafeteria zur hervorragenden Verpflegung von Spielern und Zuschauern bei. Der Spieltag selbst war geprägt von spannenden Partien und einem respektvollen Miteinander. Unsere 1. U13-Jugendmannschaft setzte sich souverän mit 4:1 gegen den TTC Gürzenich durch, unterlag jedoch knapp mit 2:3 gegen DJK Eschweiler/Dürwiß. Dennoch reichten diese Ergebnisse aus, um die Meisterschaft in der U13-Bezirksoberliga zu sichern. Die 2. U13-Jugendmannschaft gewann beide Spiele mit 3:2 und eroberte somit am letzten Spieltag noch den 3. Platz in derselben Liga. Für die Kinder war dieser Tag ein echtes Highlight und wird sicherlich lange in Erinnerung bleiben. Die Tischtennisfreunde Kreuzau bedanken sich bei allen Helferinnen und Helfern, Zuschauern sowie



Alle Spieler/-innen und Kreuzaus Jugendwarte

teilnehmenden Vereinen, die dieses Event ermöglicht haben. Ein besonderer Dank gilt unserem Jugendwart Robert Morschhäuser, der dieses Event initiiert hat und sich darüber hinaus mit großem Engagement für die Weiterentwicklung der Jugend einsetzt.

Trubartic *Tour 2026*
"Oma schickt mich!"
Lieder gegen Menschenverachtung

WANN:
 30. April
 Einlass 18:30
 Beginn 19:00

WO:
 Kelterstraße 20
 Kreuzau-Winden

**EINTRITT
 FREI!**





Pflegestation Kreuzau



caritas



- Pflegedienst / häusliche Pflege
- hauswirtschaftliche Unterstützung
- Hausnotruf-Systeme
- Essen auf Rädern

Jetzt informieren!

Telefon: (02422) 947 0000
 E-Mail: cps-kreuzau@caritas-dn.de



www.caritas-pflegestation.de

LOKALES AUS DER GEMEINDE KREUZAU

CRESCENDO-GOSPELCHOR am 30. Mai in der Festhalle Kreuzau

Auch im Jahr 2026 veranstaltet der CRESCENDO-GOSPELCHOR sein Jahreskonzert

Am Samstag, 30. Mai, wollen die Sängerinnen und Sänger ihr Publikum wie immer mit Chorgesang auf höchstem Niveau unterhalten. Die musikalische Reise soll mit Songs aus den Bereichen Gospel, Pop und Film in eine kleine Auszeit vom Alltag entführen. Das Konzert beginnt um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr). Eintrittskarten für das Konzert sind bei Ervens Reprografie, Hauptstraße 74 in Kreuzau und bei Dürener-Lokalanzeiger, Kaiserplatz 17 in Düren erhältlich. Restkarten an der Abendkasse.

CRESCENDO-GOSPELCHOR
Foto: Holger Forst



DEIN JOB NUR BESSER

WAS WIR DIR BIETEN

- UNBEFRISTETER ARBEITSVERTRAG*
- ZUKUNFTSSICHERE BRANCHE
- 50% MITARBEITERRABATT
- JOBTICKET
- 30** TAGE URLAUB PRO JAHR

*BEI ENTSPRECHENDER QUALIFIKATION
**INKLUSIVE 2 TAGE BONUSURLAUB

JETZT HIER
BEWERBEN!

Pedelec-Training - Sichern Sie sich Ihren Platz!

Kreis Düren (ots) Fit und sicher auf dem Pedelec unterwegs: Auch in diesem Jahr bietet die Kreispolizeibehörde Düren wieder ein Seminar für Einsteiger sowie Seniorinnen und Senioren an.



Das Training dauert etwa eineinhalb Stunden und vermittelt u. a. theoretische Aspekte in Bezug auf Verkehrszeichen, Gefahren und Elektroantrieb. Praktische Fahrübungen, wie beispielsweise Slalom, verengte Kurven, Ziel- und Gefahrenbremsung und ein Geschicklichkeitstraining, sollen Sicherheit im Umgang mit dem Zweirad vermitteln.

Pedelec-Training Polizei

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ein eigenes Pedelec mitbringen und während der praktischen Übung einen Helm tragen. Der erste Termin fand bereits am Mittwoch, 8. April, in Jülich statt. Die nächsten Termine folgen nun am

Montag, 27. April, in Düren sowie am Dienstag, 26. Mai, in Kreuzau, jeweils um 10 Uhr. Termine für die zweite Jahreshälfte sind bereits jetzt der Internetseite der Polizei Düren zu entnehmen.

Für alle Termine sind noch Plätze frei! Anmeldungen für die Trainings sind ab sofort möglich.

Bitte wenden Sie sich telefonisch unter der Rufnummer 02421 949-5313 oder per E-mail an VUPO. Dueren@polizei.nrw.de an die Verkehrssicherheitsberaterinnen. Nach der Anmeldung erhalten Sie genaue Informationen zum Treffpunkt.



Entleerung der Fäkaliengruben

Seit dem 01.03.2026 hat die Stadt Nideggen ein neues Abfuhrunternehmen für die Entleerung der Fäkaliengruben unter Vertrag. Das neue Abfuhrunternehmen für die Entleerung der Fäkaliengruben im Stadtgebiet Nideggen ist die Firma Hartmut Henn aus Simmerath.

Zukünftig wenden Sie sich bitte an die Firma Hartmut Henn aus Simmerath unter der Telefonnummer **02473-3926** wenn Sie eine Entleerung der Grube wünschen. Auf gute Zusammenarbeit.

Das Bauamt

Hinweis auf die Amtlichen Bekanntmachungen

Gemäß den Bestimmungen der Hauptsatzung der Stadt Nideggen erfolgen amtliche Bekanntmachungen rechtswirksam ab dem 01.01.2020 durch Bereitstellung auf der Internetseite der Stadt Nideggen www.nideggen.de.

Nachrichtlich wird bekannt gegeben, dass folgende Bekanntmachungen veröffentlicht wurden:

- 02.04.2026 - Bekanntmachung Stadtentwicklungs- und Um-

weltausschuss am 14.04.2026

- 02.04.2026 - Änderungssatzung Abwassergebührensatzung m. BekanntmAO
 - 07.04.2026 - Bekanntmachung Einwohnerstatistik per 31.03.2026
 - 10.04.2026 - Bekanntmachung Sitzung des Schul- und Sozialausschuss am 21.04.2026
- STADT NIDEGGEN
Der Bürgermeister

Müllcontainer auf Friedhöfen

Missbräuchliche Nutzung von Müllcontainern auf städtischen Friedhöfen

Die Stadt Nideggen weist darauf hin, dass es in jüngster Zeit vermehrt zu einer missbräuchlichen Nutzung der auf den städtischen Friedhöfen bereitgestellten Müllcontainer gekommen ist. Diese sind ausschließlich für die Entsorgung von friedhofstypischen Abfällen wie beispielsweise verwelkten Blumen, Kränzen oder Grünschnitt vorgesehen.

Leider wurde nun festgestellt, dass wiederholt privater Hausmüll sowie zuletzt sogar Farbeimer in den Containern entsorgt wurden. Bei derartigen

Abfällen handelt es sich zum Teil um Sondermüll, der keinesfalls über die Friedhofsanlagen entsorgt werden darf, sondern einer gesonderten und fachgerechten Entsorgung zuzuführen ist.

Die dadurch entstehenden zusätzlichen Entsorgungskosten werden von der Allgemeinheit getragen. Gleichzeitig führt die missbräuchliche Nutzung dazu, dass der vorgesehene Platz für friedhofstypische Abfälle nicht mehr ausreichend zur Verfügung steht.

Die Stadt Nideggen appelliert daher eindringlich an alle Bürgerinnen und Bürger, die vorgesehenen Entsorgungswege zu nutzen und von einer widerrechtlichen Nutzung der Friedhofscontainer abzusehen. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können entsprechend geahndet werden.

Um die Würde und Sauberkeit der Friedhöfe zu wahren sowie zusätzliche Kosten für die Allgemeinheit zu vermeiden, ist die Mithilfe aller erforderlich.



EINWOHNERZAHLEN DER STADT NIDEGGEN

Stand: 31.03.2026

Stadtteil	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz	Insgesamt	+/-Vormonat
Abenden	863	48	911	0
Berg-Thuir	731	12	743	+4
Brück	333	223	556	-3
Embken	753	20	773	-6
Muldenau	165	3	168	+1
Nideggen	3.382	83	3.465	- 12
Rath	752	19	771	+5
Schmidt	3.060	72	3.132	+1
Wollersheim	632	13	645	-5
Insgesamt:	10.671	493	11.164	-15

ENDE NACHRICHTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND RATHAUSSEITEN



Fortsetzung der Titelseite

Während unseres Besuchs wurde uns anschaulich vermittelt, wie die Herstellung von Tuchen vom späten 19. Jahrhundert bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts funktionierte. Besonders beeindruckend war die Tatsache, dass bis zur Schließung der Fabrik im Jahr 1961 die Beschäftigten mit Maschinen arbeiteten, die größtenteils noch aus der Zeit um 1900 stammten. Diese Maschinen, obwohl massiv und schwer, wirkten zugleich erstaunlich filigran in ihrer Bauweise. Ihr präzises Zusammenspiel verdeutlichte die hohe Ingenieurskunst jener Zeit.

Allerdings wurde auch schnell deutlich, unter welchen schwierigen Bedingungen die Arbeiterinnen und Arbeiter damals tätig waren. Der Lärmpegel in den Produktionshallen war enorm, und Arbeitsschutzmaßnahmen, wie wir sie heute kennen, existierten praktisch nicht - weder in der Weberei noch in der Spinnerei oder der Färberei. Dies führte bei uns allen zu großem Respekt gegenüber den Menschen, die unter solchen Umständen täglich ihrer Arbeit nachgingen.

Während der etwa zweistündigen Führung wurden uns zahlreiche Spinn- und Webmaschinen in Betrieb

vorgeführt. Die Vorführungen vermittelten eine äußerst authentische und lebendige Fabrikatmosphäre, sodass man sich leicht vorstellen konnte, wie der Arbeitsalltag damals aussah. Die Kombination aus Geräuschen, Bewegungen und der historischen Umgebung machte die Vergangenheit regelrecht spürbar.

Die Führung war insgesamt sehr interessant und informativ gestaltet und ließ keine Fragen offen. Gleichzeitig wurde uns allen bewusst, dass wohl niemand von uns unter den damaligen Bedingungen in einer solchen Fabrik hätte arbeiten wollen. Zum Abschluss der Besichtigung hatten wir die Gelegenheit, auch die Büroräume der Fabrik zu besichtigen. Diese waren ebenfalls original erhalten, inklusive typischer Einrichtungsgegenstände wie Stehpulten, die einen weiteren Einblick in die Arbeitsorganisation jener Zeit ermöglichen.

Besonders bemerkenswert ist die Geschichte der Stilllegung der Fabrik: Als sich im Jahr 1961 die wirtschaftliche Lage der Tuchfabrik zunehmend verschlechterte, entschloss sich der damalige Inhaber Kurt Müller kurzerhand, die Tore zu schließen - und ließ die gesamte Ein-



Foto: Heimat- und Geschichtsverein

richtung unverändert zurück. Über vier Jahrzehnte hinweg blieb alles so erhalten, wie es am letzten Arbeitstag gewesen war. Heute bietet sich den Besucherinnen und Besuchern dadurch ein nahezu unverfälschtes Bild einer Wolltuchfabrik aus vergangener Zeit.

Insgesamt erhielten wir durch diesen Besuch einen tiefgehenden und eindrucksvollen Einblick in die Arbeitswelt unserer Großväter und Urgroßväter. Die Exkursion war nicht nur lehrreich, sondern auch ein be-

wegendes Erlebnis, das uns die industrielle Vergangenheit unserer Region auf eindrucksvolle Weise nähergebracht hat. Beim Heimat- und Geschichtsverein Nideggen wird Geschichte lebendig. Werden auch Sie Teil unserer Gemeinschaft und Mitglied im Heimat- und Geschichtsverein Nideggen e.V. Der Jahresbeitrag beträgt nur 12 Euro.

Heinz Bücken
Heimat- und Geschichtsverein Nideggen e.V.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde

Abenden, St. Martinus: jeden 1. u. 3. Samstag im Monat um 17.30 Uhr

Messe o. Wortgottesdienst

Berg, Clemens-Kirche: Gottesdienst am 4. Samstag im Monat

Nideggen, St. Johannes Baptist: sonntags 9.30 Uhr

Rath, Antonius-Kapelle: dienstags, einmal im Monat um 19 Uhr hlg. Messe, vorher um 18:30 Uhr Rosenkranz oder Kreuzwegandacht

Wollersheim und Embken: jeden zweiten Sonntag um 9.30 Uhr im Wechsel

Muldenau: jeden 1. Samstag im Monat um 17 Uhr

weitere Messen u.a. Donnerstag-

abend siehe dazu die Homepage https://gemeinden.erzbistum-koeln.de/seelsorgebereich_zuelpich-V8/Gemeinsam_Gott_begegnen/gottesdienstordnung/

Schmidt, St. Hubertus: samstags 19 Uhr

Über weitere Messfeiern informiert die GdG Heimbach-Nideggen auf ihrer Internetseite <https://www.gdg-heimbach-nideggen.de>. Evangelische Kirchengemeinde Düren

Pfarrbezirk Kreuzau/ Nideggen Gemeindehaus Kreuzau:

Heribertstr. 5, 52372 Kreuzau, Tel 02422/ 8187

Pfarrer:

Pfarrer Martin Gaevert, Tel. 02421/ 2620689

Gottesdienste derzeit nur mit Anmeldung. Die Übersicht aller

stattfindenden Gottesdienste finden Sie auf der Homepage unter www.evangelischegemeinde-dueren.de/gottesdienste.

Mitgliederversammlung des Fördervereins Freibad Abenden e. V.

Der Förderverein Freibad Abenden e. V. lädt für Mittwoch, 20. Mai, um 19 Uhr zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung in das Haus Mühlbach in Abenden ein. Die Tagesordnung ist aus dem Aushang

am Schwarzen Brett in Abenden und auf der Homepage des Vereins unter <https://freibad-abenden.jimdo.free.com> ersichtlich.

Der Vorstand

Geschichten in und um Nideggen

Zwischen Mariawald und Nideggen

Ein sonderbares Gerücht geht um, dass eine unheimliche Gestalt ihr Unwesen zwischen Mariawald und Nideggen treibt. Was hat es damit auf sich?

Ein Ehepaar, aus einer Kneipe in Heimbach kommend, wurde verstört „An der Laach“ am Rurufer aufgefunden. Kreidebleich stotterten sie von einer schwarzen Gestalt, die einem Mönch sehr ähnlich sah, nur viel edler. „Wieso edler“, fragte man das Paar. „Ja eben edler, es war eine männliche Person, schwarz gekleidet ohne Gesicht, sie trug ein großes Brustkreuz und ein dicker Ring zierte seinen Finger“.

„Na, ist doch klar“ erwähnte ein Gaffer, „das war sicherlich der Chef vom Kloster Mariawald“. „Du Dämme!“ erwiderte ein etwas älterer Herr. „Chef wird der Leiter einer Firma genannt, für eine Abtei, also

für Mariawald, sollte er von da sein, ist der das geistliche Oberhaupt, der die Gemeinschaft nach außen vertritt und den Mönchen ein Vorbild ist und die Verantwortung für das Vermögen hat, also war es ein Abt“. „Du bist doch ein Klugscheißer, weiß doch jedes Kind, dass seit Jahren in Mariawald keine Mönche mehr wohnen und somit auch die Tätigkeit eines Abtes nicht mehr vonnöten ist“. Ja, wer war es denn dann? sinnierte man. „Vielleicht war es eine Frau“, meinte eine ältere Dame, „es soll in Nideggen auch einige Vorfälle mit „Erschrecken und Unfug“ gegeben haben“. „Nun ja“, dann könne es nur eine Äbtissin mit Ring und Brustkreuz gewesen sein“ erwiderte ein junger Kerl. „Richtig“ erwiderte ein weiterer Anwesender. „In Nideggen war zwar ein Kloster aber hier walteten nur Beginen, keine Nonnen.

Eine der hier wohnenden Beginen war die selige Christina, nach der das jetzige „Altenheim „Christinenstift“ benannt ist, also auch unwahrscheinlich“.

Aber wer treibt hier sein Unwesen und erschreckt die Bewohner in Heimbach und Nideggen? Einige erzählen, dass sie das Klappern von Knochen unter der schwarzen Kutte vernommen hätten. „Das wird ja immer doller, liebe Leute, das Geheimnis werden wir heute nicht lösen, wenn überhaupt, bringen wir doch das erschreckte Pärchen sicher nach Hause“.

Wochen später, niemand dachte mehr an Mariawald und die Mönche, an Nideggen und die Beginen, machte man am Strand von Eschauel eine kuriose Entdeckung: Ein sich sonnendes skelettiertes Wesen, mit einem Getränk zwischen den knor-

rigen Fingern, grinsend die Sonne genießen. Ob es ein Abt oder eine Äbtissin zu deren Lebzeiten war, ließ sich nicht mehr feststellen.

Margot und Jochen Groß www.zwei-nideggen.de



Nideggen Schmidt, Strand von Eschauel

THERME
EUSKIRCHEN

DEINE WOHLFÜHLZEIT UNTER PALMEN

Entspanne unter echten Südseepalmen, tauche ein in türkisfarbene Lagunen, genieße Cocktails an der Poolbar und entdecke unsere thematischen Saunawelten. Erlebe das immersive Naturerlebnis im IMMERSIVE SKY.

NEU: Entdecke den Mental Dome als neuen Ort für Meditationen, Klangreisen und Breathwork im Palmenparadies.

Weitere Infos und Tickets über die BLUPHORIA-App oder unter www.badewelt-euskirchen.de



Fassadenbegrünung: Gut für Mensch und Umwelt

Wenn Planung und Pflege stimmen

Hitze im Sommer, steigende Anforderungen an Klimaschutz und Energieeffizienz sowie der Wunsch nach mehr Grün in dicht bebauten Städten machen die Fassadenbegrünung immer beliebter. Begrünte Gebäudehüllen können einen positiven Beitrag zur klimaresilienten Stadtentwicklung leisten. Der Verband Fenster + Fassade (VFF) informiert

über Vor- und Nachteile dieser Bauweise.

Fassadenbegrünungen haben nachweislich viele positive Effekte für Mensch und Umwelt. Wo Pflanzen an der Gebäudehülle wachsen, kann ein angenehmeres Mikroklima im unmittelbaren Gebäudeumfeld entstehen. Die Blätter spenden Schattentropfen und lassen Wasser verdunsten,

was die Aufheizung der Fassade reduziert. Insbesondere an heißen Sommertagen kann sich das positiv auf die Innenraumtemperaturen auswirken.

Darüber hinaus leisten begrünte Fassaden einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Sie filtern Feinstaub aus der Luft, binden CO₂ und bieten einen Lebensraum für Insekten und Vögel. Abhängig von Systemaufbau und Konstruktion können sie auch schallmindernde Effekte haben. In dicht bebauten Gegenden verbessern sie damit die Aufenthaltsqualität.

Fassadenbegrünung: Welche Möglichkeiten gibt es?

Grundsätzlich gibt es zwei Formen: Kletterpflanzen, die vom Boden aus an Rankhilfen nach oben wachsen, und modulare Systeme, bei denen Pflanzgefäße direkt an der Fassade befestigt werden. Beide Varianten

sollten mit einem Fachbetrieb geplant und ausgeführt werden.

Technische Anforderungen

Eine Begrünung greift immer in die Gebäudekonstruktion ein. Bei der Planung muss daher immer die Zusatz-Belastung durch Pflanzen, Wasser oder Wind berücksichtigt werden. Besonders ist darauf zu achten, dass Fenster, Balkone oder Sonnenschutzanlagen nicht beeinträchtigt werden und zugänglich bleiben. Das gilt insbesondere für Rettungswege.

Wichtig ist außerdem der richtige Abstand zwischen Pflanzen und Fassade. Direkter Bewuchs kann die Wandflächen schädigen. Rankhilfen oder spezielle Systeme sorgen dafür, dass Luft zirkulieren kann und Feuchtigkeit nicht an der Wand stehen bleibt. Bei aufwendigeren Begrünungssystemen sind zudem Bewässerung und Entwässerung

Gartengestaltung Gerd Schmitz
Fachbetrieb für Ihren Garten

- **Obstgehölzschnitt**
- **Rasenpflege**
- **Wurzelfräsung**
- **Heckenschnitt**
- **Baumfällung mit Seilklettertechnik**

Bachstraße 5 **Tel.: 0 24 27 - 90 42 97**
52372 Kreuzau **Mobil: 01 76 - 960 069 54**

BEGEHBARE DUSCHE
in 24 Stunden
BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1

BADELIX
 J. Golla - Aachen

✓ **Kostenlose Vorort-Beratung**

0160-245 74 84

RALF WINKLER
FENSTERBAU

Fensterbau Winkler
 Hambacher Str. 50 a
 52382 Niederzier

Tel.: 02428 - 90 90 190
 Fax.: 02428 - 90 90 191

info@fensterbau-winkler.de
 www.fensterbau-winkler.de

KOMP **REHAU**



Fertigarage, Carport, Gerätehaus, Heimsauna
Garagentore mit Einbau **Katalog gratis ☎ 02403 87480**

Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler
 Besuchen Sie unsere großen Ausstellungen! (Sauna nur in Eschweiler)

graafen

Beratung - Lieferung - Service + Montage vom Fachbetrieb - Besuchen Sie die Ausstellungen!

RUND UM MEIN ZUHAUSE

fachgerecht zu planen.

Wartung und Pflege als dauerhafte Verpflichtung

Entscheidend für den Erfolg ist die langfristige Pflege der Pflanzen. VFF-Geschäftsführer Frank Lange erklärt: „Wer sich für eine grüne Fassade entscheidet, sollte beachten, dass die Pflanzen dauerhafte Pflege benötigen. Sie müssen regelmäßig zurückgeschnitten werden. Außerdem müssen die technischen Anlagen und Befestigungen regelmäßig kontrolliert werden. Ohne diese Wartung kann es zu Schäden oder Funktionsproblemen kommen.“

Der VFF betont daher: Eine Fassadenbegrünung kann ein sinnvoller Beitrag zum Klimaschutz und zu einem angenehmeren Wohnumfeld sein. Voraussetzung sind jedoch eine fachkundige Beratung, eine sorgfältige Planung und ein klares Pflegekonzept. Wer diese Punkte be-

rücksichtigt, kann die Vorteile nutzen und spätere Probleme vermeiden.

Viele Kommunen fördern Fassadenbegrünungen

Der VFF hat das Thema Fassadenbegrünung bei Fenstern und Vorhangfassaden in seine Merkblattreihe aufgenommen. Dieses ist im VFF-Shop unter <https://vff-shop.de> erhältlich. Viele Städte und Kommunen

fördern außerdem Fassadenbegrünungen. Welche Programme für eine konkrete Immobilie infrage kommen, zeigt der kostenlose VFF-Fördermittel-Assistent schnell und zuverlässig. Ergänzend bietet eine separate Herstellersuche die Möglichkeit, gezielt Fachbetriebe im eigenen Umkreis zu finden. Verband Fenster + Fassade e.V. (VFF)



Die klassische Art der Fassadenbegrünung: Wilder Wein wächst an einer Hauswand.

Clemens

Containerdienst

**Pflasterarbeiten
Zaunbau
Garten- und
Landschaftsbau
Erdbewegungen**

- Container von 4 m³ - 30 m³
- Sand und Kies
- RCL und Natursteinsplitt
- Mutterboden
- Abbrüche / Erdarbeiten
- Ausschachtungen / Verfüllarbeiten
- Transport von Kleingeräten
- Baumfällungen

**Dr.-Christian-Seybold-Str. 2
52349 Düren**

Telefon: 0 24 21 / 39 12 90
Telefax: 0 24 21 / 95 90 92
Mobil: 0171 / 401 49 08
E-Mail: info@containerdueren.de

www.containerdueren.de

EMOBILITÄT
Fachbetrieb



Erneuerbar - Effektiv - Einsparend

Bis zu **85% weniger
Stromkosten**

Investieren Sie in Ihr eigenes Hauskrafwerk
Night & Day! Auch für Wärmepumpe
und Ladepunkte!

www.solarTiger.de®

Elektro & Energie
Harperscheidt GmbH

Am Burgholz 2-4 · 52372 Kreuzau
Tel 02421 / 6934921 · Fax 02421 / 9521487





Heimat-Preis - Engagement für die Heimat wird belohnt

- Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für die Verleihung des Heimat-Preises

Die Gemeinde Vettweiß vergibt auch in diesem Jahr wieder einen Heimat-Preis, mit dem Engagement gewürdigt und nachahmenswerte Praxisbeispiele im Bereich Heimat gefördert werden.

Der Heimat-Preis ist eines von fünf Elementen des Landesförderprogramms „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“

Gegenstand der Förderung sind einzelne Projekte und Maßnahmen zur Stiftung, Stärkung und zum Erhalt lokaler Identität, die Gemeinschaft stärken und Menschen miteinander verbinden. Gefördert wird das Engagement von Vereinen, Organisationen und Initiativen zur Gestaltung unserer vielfältigen Heimat in Nordrhein-Westfalen.

Für innovative Heimatprojekte wird der vom Land finanzierte Preis ausgelobt, der die konkrete Arbeit belohnen und zugleich nachahmenswerte Praxisbeispiele liefern soll. Die Auszeichnungen sind eine Wertschätzung der ehrenamtlich Engagierten. Das Preisgeld beträgt 5.000 Euro. Kommunen vergeben den Preis, der auf bis zu drei Preisträger aufgeteilt werden soll. Die Sieger stellen sich anschließend einem Wettbewerb auf Landesebene.



Den Schwerpunkt hat der Gemeinderat in den Richtlinien mit drei Worten beschrieben:

Heimat.Tradition.Zukunft

Preisträger können Einwohnerinnen und Einwohner, Vereine, Teams und Institutionen sein.

Die Projekte sollen den Bezug zur örtlichen Gemeinschaft haben und das Gemeinschaftsgefühl aller Bürgerinnen und Bürger aber auch der Ortschaften untereinander stärken.

Einzureichen ist eine Projektbeschreibung mit Bezeichnung, Aufgabenstellung und Ergebnisdarstellung. Zur Dokumentation sollten Fotos und Presseberichte beigefügt werden. Der Vorschlag ist per Post an den Bürgermeister der Gemeinde Vettweiß, Gereonstraße 14, 52391 Vettweiß oder per E-Mail an buergerveister@vettweiss.de einzureichen.

Traditionsbewusste Organisationen und Vereine sollten diesen Aufruf als Ansporn sehen, ihre Projekte vorzustellen.

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Juli 2026.

Die Bewertung der Projekte und die Vergabe der bis zu drei Preiskategorien erfolgt durch den Rat der Gemeinde Vettweiß nach Vorberatung und Empfehlung durch den Ausschuss für Jugend, Schulwesen, Kultur, Sport und Soziales.

Die Vergabe der Preise erfolgt im Rahmen des Ehrenamtsfestes der Gemeinde Vettweiß im Dezember 2026.

Kommunion und Konfirmation 2026



Kinder und Jugendliche aus dem Gemeindegebiet Vettweiß feiern ihre Erstkommunion und Konfirmation. Diese festlichen Anlässe sind bedeutende Schritte im Leben und im Glauben.

Am Samstag, dem 25. April 2026 wird die Konfirmation in der Christuskirche zu Düren gefeiert. Folgende Konfirmanden freuen sich auf ihren großen Tag:

Ryan Böttcher
Josephine Eipert
Julius Eipert

Clemens Kindermann

Henri Krümmel

Noah Lonzer

Alissia Schreiner

Das Fest der Erstkommunion feiert am Sonntag, dem 03. Mai 2026, in der Pfarrkirche in Wollersheim: Vincent Roland Schmitt, Buschweg 12, Ginnick.

Das Fest der Konfirmation feiert am Sonntag, dem 10. Mai 2026 in der Christuskirche zu Zülpich: Lucy Schmitz aus Sievernich.

Bürgerbegegnungsstätte jetzt online buchbar

Gute Nachrichten für alle Bürgerinnen und Bürger: Die Bürgerbegegnungsstätte der Gemeinde Vettweiß kann ab sofort bequem online reserviert werden.

Mit der Einführung des digitalen Buchungssystems geht die Gemeinde einen weiteren Schritt in Richtung Serviceorientierung und Verwaltungsmodernisierung. Interessierte haben nun die Möglichkeit, die Räumlichkeiten unabhängig von Öffnungszeiten einfach und unkompliziert über die Homepage der Ge-

meinde anzufragen bzw. zu buchen. Die Gemeinde Vettweiß freut sich, mit diesem Angebot den Bürgerservice weiter auszubauen und die Nutzung der Bürgerbegegnungsstätte noch komfortabler zu gestalten.

Weitere Informationen sowie den direkten Zugang zur Buchungsplattform finden Sie unter www.vettweiss.de. Übrings! Unter der Rubrik „Formulare und Onlinedienste“ bietet die Gemeinde Vettweiß auch viele weitere, digitale Formulare an und es werden immer mehr.



Reservierung der Bürgerbegegnungsstätte jetzt online möglich!

ENDE NACHRICHTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND RATHAUSSEITEN

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

LOKALES AUS DER GEMEINDE VETTWEIß

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Heimat- und Geschichtsverein Vettweiß 2013 e. V. (HGV) lädt zur Jahreshauptversammlung ins Museum Vettweiß ein

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Heimat- und Geschichtsverein Vettweiß seine Mitglieder und alle Interessierten recht herzlich ein. Die Versammlung findet statt am **Freitag, 24. April um 18 Uhr im Museum zur Alten**

Molkerei Vettweiß, Gereonstraße 12, Eingang Straße „Im Kamp“. Die Tagesordnung ist auf der Webseite des Vereins www.hgv-vettweiss.de einsehbar. Als besonderen Abschluss der Versammlung präsentiert der Ge-

schichtsverein exklusiv einen historischen Kurzfilm, abgespielt auf einem original 16 mm Filmprojektor. Der HGV freut sich auf Ihr Kommen! Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand





Athena's
Hair Trend Salon
PAUL MITCHELL
PROFESSIONAL

Am Hallenacker 5
Vettweiß-Disternich
Telefon: 0 22 52 - 83 95 855
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

Kaviar traf Currywurst

Begeisterte Besucher bei den Theaterfreunden



Die Laienschauspieler machten an drei Tagen bestes Theater

Auch in diesem Jahr spielte die Theatergruppe der Kultur- und Naturfreunde Kelz traditionsgemäß am Wochenende vor Ostern ein lustiges Theaterstück zur Erheiterung vieler Besucher. Die Bürgerhalle in LUXHEIM war wieder Ort der Aufführungen. An drei Tagen haben die Laienschauspieler es genossen, vor ausverkauftem Haus ihr Können darzubieten. Die Besucher jeden Alters danken für die Leistung mit frenetischem Applaus und standing Ovations. Jede Menge Panik hat ERNA WUTSCHKE (RITA BARKHOFF). Sie muss innerhalb von 24 Stunden ihre heruntergekommene Kneipe in ein Edel-Lokal verwandeln, denn ihr

neureicher Cousin Prinz Harry von Anhalt (Christian JÜLICH) hat seinen Besuch angemeldet. Damit er ihr Geld für die Kneipe leiht, hatte ERNA ihm erzählt, sie betreibe ein gutlaufendes Edel-Restaurant. Was sie aber hat, ist eine schlechtlaufende Kneipe. Jetzt muss ERNA plötzlich so tun, als sei sie eine Spitzengastin. Stammkundin SANDY (NADJA JACOBS), die sonst in der Kneipe ihren Frühschoppen einnimmt, muss in die Rolle der feinen Kundin schlüpfen, ERNAS tollpatschiger Lebensgefährte GERD BLUME (MARCO MOHR) jagt als Kellner von einer Katastrophe in die nächste, die schweigsame Stammkundin ANNI (ANNI VOGEL) will die

Kneipe nicht verlassen und ERNAS missgünstiger Nachbargastronom WILLIBALD SCHUSTER (JOCHEN KRANZ) setzt ihr Ungeziefer im Lokal aus. Bürgermeister DIETER DRÖGE (HARALD ZANDER) hat indes die größte Sorge, bei der nächsten Wahl nicht wiedergewählt zu werden. Ihm ist die Missachtung des Rauchverbotes ein Dorn im Auge. Was folgt, ist ein rasend lustiges Verwechslungsspiel, bei dem alles schief läuft. Mit vielen Ideen und Ausflüchten scheint es ERNA trotzdem zu gelingen, ihren Cousin zu überzeugen. Doch als dieser dann noch einen Tester (Christian Glasmacher) vom „Feinschmecker“ ankündigt, bricht in ERNAS Edel-Res-

taurant das komplette Chaos aus. Letztendlich kann der Cousin dann doch beruhigt werden, weil ERNAS Currywurst die weltbeste ist und der Restauranttester den schwerreichen Geldgeber in seinem Artikel erwähnt. Die Komödie in drei Akten von WINNIE ABEL wurde am Freitag, 27. und Samstag, 28. März jeweils um 20 Uhr und am Sonntag, 29. März, um 18 Uhr aufgeführt. Alle drei Veranstaltungen in der Bürgerhalle LUXHEIM waren prall gefüllt. Das Publikum ist an allen Tagen an seine Grenzen gegangen und hat die Akteure für deren schauspielerische Aktionen sehr gut belohnt. (Text und Foto: A. Müller)

Konzert in Müddersheim

Ensemble „5 vor Brass“

Am 2. Mai findet um 16 Uhr in der Pfarrkirche St. Amandus, Amandusstr. 40 in Vettweiß-Müddersheim das Konzert der zehnköpfigen Blechbläserband genannt „5 vor Brass“ statt. Nach erfolgreichen Auftritten in Köln und Troisdorf tritt das Ensemble nun in Müddersheim in der historischen Kirche auf.

Gespielt werden Stücke von Bruckner bis Gershwin, somit bietet sich ein breites Spektrum für jeden Geschmack. Der Eintritt ist frei. „5 vor Brass“ freut sich auf Ihr Erscheinen.



5 vor Brass

Ehre, wem Ehre gebührt

Auf der überregionalen Distriktsversammlung des Distriktes G Köln-Aachen wurden u.a. zwei Mitglieder des DARC-Ortsverbandes G26 Rureifel geehrt.

Einmal im Jahr treffen sich die Vertreter aller Ortsverbände im Distrikt G Köln Aachen bei einem lokalen Ortsverband vor Ort. In diesem Jahr, am 21. März, war es der DARC-Ortsverband G26 Rureifel, der die Räumlichkeiten für dieses Treffen in Steckenborn vorbereitet hat. Neben vielen vereinsinternen Themen gab es auch zahlreiche Ehrungen, die vom Distriktsvorsitzenden Georg Westbeld, DL3YAT, an verdiente Mitglieder verliehen wurden. Bernd Keitemeier, DJ4GJ, aus dem Ortsverband G26 Rureifel wurde für seine 70jährige Mitgliedschaft im Deutschen Amateur Radio Club e.V. mit Urkunde und Nadel geehrt. Hans-Jürgen

Bersch, DL7ATR, wurde für seine EMV-Aktivitäten und weitere Einsätze, die weit über die Ortsverbands- und Distriktsgrenzen hinaus gingen und gehen, die silberne Ehrennadel des DARC mit Urkunde verliehen. Der Vorstand des Ortsverbandes G26 bedankte sich bei dieser Ehrung gleichzeitig bei seinem Vorsitzenden Hans-Jürgen Bersch für 20 Jahre erfolgreiche Leitung von G26.

Informationen zum Amateurfunk finden sich unter www.darc.de und zu unserem Ortsverband unter www.darc.de/g26. Fragen zu unserem Ausbildungskurs werden unter df3ed@darc.de oder unter der Telefonnummer 02471-3105 beantwortet.



Bernd Keitemeier, DJ4GJ, erhielt Urkunde und Nadel für 70 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Amateur Radio Club e.V. Foto: OV G26



Hans-Jürgen Bersch, DL7ATR, wurde für seine Ortsverbands- und Distriktsgrenzen überschreitenden Aktivitäten die silberne Ehrennadel des DARC verliehen. Foto: OV G26

Beim NRW-Warntag gelauscht

Der DARC-Ortsverband G26 Rureifel verband den NRW-Warntag mit der monatlichen Notfunkübung

Frei nach dem Pfadfindermotto „Allzeit bereit“ war auch der DARC-Ortsverband G26 Rureifel am 12. März von 10:30 bis 11:30 Uhr bereit, die Warnmeldungen des NRW-Warntages an verschiedensten Standorten in der StädRegion Aachen und im Kreis Euskirchen zu sammeln und an die jeweiligen Leitstellen für den Notfunk weiterzugeben. In der StädRegion Aachen war es die Station von Hans-Jürgen Bersch, DL0EI, und im Kreis Euskirchen die Station von Klaus Baer, DA0EU, die als Leitstelle die Rückmeldungen der portablen, mobilen und stationären Meldestellen entgegennahm. Die Auswertung zeigte dann Lücken in der Alarmierung auf. Der Amateurfunkdienst ist ebenso in die Verteilung der Warnmeldungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) eingebunden. Informationen zum Amateurfunk finden sich unter www.darc.de und zu unserem Ortsverband unter www.darc.de/g26.

Informationen zum Amateurfunk finden sich unter www.darc.de und zu unserem Ausbildungskurs werden unter df3ed@darc.de oder unter der Telefonnummer 02471-3105 beantwortet.

Klaus Baer, DL2KBX, und Michael Maas, DO8MIM, sammelten am NRW-Warntag Meldungen aus dem Kreis Euskirchen. Foto: M. Maas



Suche nach Ackerflächen im südlichen Rheinland

(Vettweiß, Nörvenich, Euskirchen, Düren, Nideggen, Heimbach)

Sofern gewünscht, können wir auch gerne über komplette Hofübernahmen zur kurz- oder langfristigen Verpachtung sprechen und zahlen dafür Höchstpreise. Wir garantieren eine faire Zusammenarbeit und nachhaltige Bewirtschaftung.

Kontakt: info@rheinlandkraeuter.de
Tel. 0177-4667064
www.rheinlandkraeuter.de



BESTATTUNGEN



TRAUER

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!

DIE LETZE RUHE FINDEN

Bestattungen
HOLZPORTZ Mitglied im Bestatterverband NRW e.V.

Gemeinsam Schritt für Schritt
Wir begleiten Sie auf dem persönlichen Weg des Abschieds!

Astrid & Hans-Hubert Holzportz

Vor dem Bruch 8c · 52372 Kreuzau
Telefon +49 (0) 2422 3518
bestattungen-holzportz@gmx.de
www.bestattungen-holzportz.de

Ihr Meisterbetrieb
MIRBACH
BESTATTUNGEN

Langerwehe: 02423 90 11 02
Birkesdorf: 02421 4 86 79 79

www.bestattungen-mirbach.de

Bestattungen
Karl Breuer

Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch. Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht. Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

Zentraler Ruf: (0 24 21) / 1 42 81
52349 Düren, Weierstraße 18

Filiale Kreuzau: (0 24 22) / 73 93
52372 Kreuzau, Feldstraße 2
www.Karl-Breuer.de

WIR GEBEN IHRER TRAUER ZEIT UND RAUM

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH

Jochen Schwarzenbacher

BERATUNG UND BETREUUNG
HELFE N UND BEGLEITEN
VORSORGEN

Norbert Sievernich

Kreuzau Tel. 0 24 22 / 50 47 67
WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.
Vettweiß-Sievernich Tel. 0 22 52 / 8 36 79 60
www.bestattungshaus-sievernich.de

Essen nach der Trauerfeier



Nach einer Beerdigung kommen Angehörige und Freunde oft noch einmal zusammen. Dieses Beisammensein gehört in vielen Regionen Deutschlands fest zur Trauerkultur. Es bietet Raum für Gespräche, gemeinsame Erinnerungen und einen stillen Übergang vom Abschied zurück in den Alltag.

Gemeinsames Mahl als Tradition

Das sogenannte Trauerkaffee, mancherorts auch Leichenschmaus genannt, ist in Deutschland weit verbreitet. Dabei handelt es sich nicht um eine Feier im klassischen Sinn, sondern um ein ruhiges Zusammenkommen im kleinen oder größeren Kreis. Eingeladen wird meist im Anschluss an die Beisetzung, häufig in ein Café, ein Restaurant oder in die eigenen vier Wände. Die Form kann je nach Region, Familie und persönlichem Wunsch sehr unterschiedlich ausfallen.

Typische Speisen und Getränke

Traditionell stehen eher einfache, gut vorbereitbare Speisen im Mittelpunkt. Häufig werden Kaffee und Kuchen gereicht, etwa Blechkuchen, Streuselkuchen oder belegte Brötchen. In einigen Regionen gibt es auch herzhaftere Gerichte wie Suppen oder kalte Platten mit Brot, Wurst und Käse. Insgesamt gilt, dass das Essen dezent und unkompliziert bleibt.

Rituale und Bedeutung

Das gemeinsame Essen erfüllt vor allem eine soziale Funktion. Es bietet Gelegenheit, Beileid auszusprechen und Erinnerungen zu teilen. Feste Rituale im engeren Sinn sind dabei selten, vielmehr stehen persönliche Worte und Gespräche im Vordergrund. In manchen Familien wird eine kurze Ansprache gehalten oder gemeinsam auf die verstorbene Person angestoßen. Auch das stille Zusammensitzen ohne festes Programm ist üblich.

Regionale Unterschiede

Je nach Region können sich Bezeichnungen und Abläufe unterscheiden. Während im Norden häufiger vom Trauerkaffee gesprochen wird, ist im Süden der Begriff Leichenschmaus gebräuchlich. Auch der Umfang variiert, von einer kleinen Runde bis zu größeren Zusammenkünften. Religiöse Prägungen können ebenfalls eine Rolle spielen, etwa bei der Auswahl der Speisen oder dem Ablauf des Tages.

Ob schlicht oder etwas umfangreicher gestaltet, das gemeinsame Essen nach der Beerdigung ist für viele ein wichtiger Bestandteil des Abschieds. Es verbindet Menschen in einer schwierigen Zeit und schafft einen Rahmen, um Erinnerungen zu bewahren und einander Halt zu geben.

BESTATTUNGEN TRAUER



BBH Bestattung Jennifer Maubach

Preise im Internet: Tel. 02422 - 90 69 38 0

www.rureifel-bestatter.de Tel. 02425 - 90 99 88 0

Nideggen - Heimbach - Kreuzau - **Mechernich**



Zeit für Trauer und für Trost

(akz-o) Viele Menschen besuchen die Gräber ihrer Lieben auf Friedhöfen, schmücken die Grabstätten mit Kerzen, Blumen und Bildern und verbringen Momente des stillen Gedenkens. Gemeinsam mit Familie und Freunden kommt man zusammen, um der Verstorbenen zu gedenken.

Gedanken mit anderen teilen

In der heutigen Zeit gewinnen soziale Medien an Bedeutung, um Erinnerungen und Gefühle online zu teilen. Menschen posten Fotos von Grablichtern und Grabschmuck, schreiben Texte oder erzählen Geschichten über die Verstorbenen, um ihre Gefühle zu verarbeiten und anderen Trost zu spenden. Trauertage sind eine Gelegenheit, unseren Schmerz zu teilen und gleichzeitig zu erkennen, dass der Tod ein natürlicher Teil des Lebens ist. Es erinnert uns daran, wie kostbar und wertvoll unsere gemeinsame Zeit ist und wie wichtig es ist, unsere Liebe und Wertschätzung füreinander auszudrücken - sowohl zu Lebzeiten als auch darüber hinaus, so Präsident Ralf Michal vom Bundesverband Deutscher Bestatter.

Hilfe in Zeiten der Trauer

Ausgebildete Bestatter unterstützen

Hinterbliebene nicht nur bis zur Bestattung, sondern bieten auch seelsorgerische Begleitung danach an. In ihren Räumen finden häufig Trauergruppen oder Trauer-Cafés statt, die oft ehrenamtlich begleitet werden, erklärt Elke Herrnberger vom Bundesverband Deutscher Bestatter. Bestatter werden in Seminaren auf besondere Situationen der Trauer und deren Bewältigung vorbereitet, wie beispielsweise die Trauer nach einem Suizid, die Trauer verwaister Eltern oder die Trauer von Kindern und Jugendlichen. Trauernde können Informationen in Bestattungsinstituten erhalten oder sich an Selbsthilfegruppen, Vereine, Wohlfahrtsverbände oder kirchliche Einrichtungen wenden. Darüber hinaus bieten Psychotherapeuten oder Bildungseinrichtungen wie die Volkshochschule Kurse und Unterstützung an. Niemand muss mit seinem Schmerz allein fertig werden.

Auf der Homepage des BDB | Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. (www.bestatter.de) finden Sie qualifizierte Bestatter in Ihrer Nähe, die Ihnen im Trauerfall kompetent zur Seite stehen. Dort erhalten Sie auch Antworten auf viele Fragen rund um das Thema Bestattung und Trauer.



Inh. Dennis Paes Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BREUER

Kein Abschied auf der Welt fällt schwerer als der von einem geliebten Menschen. Wir begleiten Sie.

Hengebachstraße 108 • 52396 Heimbach
www.bestattungen-breuer.de
Tel. 0 24 46 - 91 10 91

Bestattungen Ruland
Mehr als nur Dienstleister...
Auf schweren Wegen - an Ihrer Seite.

Rund um die Uhr für Sie erreichbar
**Begleitung im Trauerfall
Planung und Vorsorge
zu Lebzeiten**

Broichstr. 13
52393 Hürtgenwald
Telefon: 0 24 29 - 10 33
Mobil: 01 71 - 2 06 11 76
e-Mail: bestattungen-ruland@t-online.de

Gesellschafter der
**Ruhehain
Hürtgenwald**
GmbH

DER LETZTE WEG
IN GUTEN HÄNDEN...

**BESTATTUNGSHAUS
Stefan Schmitz**

VORSORGE ZU LEBZEITEN

TAG UND NACHT
ERREICHBAR! Erledigung aller Formalitäten

Tel. 0 24 24 90 16 16

bestattungen-stefan-schmitz.de

**Bestattungen
Birekoven**
Hilfe - Beratung - Unterstützung

Aus Tradition seit 100 Jahren
Wir reichen Ihnen die Hand -
Ihre Familie Birekoven und Team

Tel. 02421-961560
www.birekoven.de
info@birekoven.de

Gripeschutz im Frühjahr

Besser spät impfen als gar nicht: Die Grippesaison dauert oft bis Mitte Mai

Als idealer Zeitraum für die Grippeimpfung gilt zwar der (Spät-)Herbst zwischen Oktober und Mitte Dezember. Doch auch im neuen Jahr ist es noch nicht zu spät: Die Grippewelle nimmt meist erst im Januar richtig Fahrt auf und dauert dann drei bis vier Monate - also oft bis Mitte Mai. Deshalb ist jede spätere Impfung bis ins Frühjahr hinein noch wichtig und sinnvoll. Gerade für Menschen ab 60 Jahren und Personen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie mit anderen chronischen Krankheiten gilt nämlich: Jeder Winter ohne Grippe ist ein guter Winter.

Hohes Herzinfarktrisiko bei Erkrankung

Die Grippe ist viel mehr als eine Atemwegserkrankung. Sie kann fast alle Organe angreifen und bei

chronischen Grunderkrankungen eine Verschlechterung verursachen. Besonders gefährdet ist das Herz. So kann eine Grippeinfektion das Herzinfarktrisiko in den ersten Tagen nach der Erkrankung um das bis zu Zehnfache erhöhen. Auch ein erhöhtes Schlaganfallrisiko und eine deutlich vergrößerte Gefahr für Blutzuckerentgleisungen bei Menschen mit Diabetes können die Folge sein. Schwere Verläufe und Komplikationen können sich dann auf das ganze weitere Leben auswirken: Einer Studie von 2021 mit 925 Patienten zufolge verliert einer von fünf Betroffenen im Alter von 65 und mehr Jahren, der wegen einer Grippe oder akuten Atemwegserkrankung ins Krankenhaus eingeliefert wurde, seine Eigenständigkeit.



Grippeimpfung verpasst? Bis in den Frühling hinein lohnt es sich noch, sie nachzuholen. Foto: DJD/Sanofi/Getty Images/PixelsEffect

Die Grippeimpfung schützt auch das Herz

Eine Grippeimpfung kann also nicht nur bestmöglich vor der Infektion, sondern auch vor potenziellen schweren Folgen schützen, zum Beispiel vor einem akuten Herzinfarkt. Sie hat hier einen vergleichbaren Effekt wie bewährte Maßnahmen zur Herzgesundheit wie ein Rauchstopp oder die medikamentöse Cholesterin- und Blutdrucksenkung und gehört deshalb auch zur Nachsorge bei einem bereits überstandenen

Herzinfarkt unbedingt dazu. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Grippeimpfung für alle Menschen ab 60 Jahren, für Menschen mit Vorerkrankungen wie Herz-Kreislauf-, Atemwegs-, Leber- und Nierenkrankheiten, Diabetes, neurologischen Leiden und Immunschwächen sowie für Schwangere ab dem vierten Schwangerschaftsmonat. Sie sollte jährlich wiederholt werden, da die Grippeviren sich kontinuierlich verändern. Beratung und Termine gibt es in der Arztpraxis oder Apotheke. (DJD)



Eine Grippeimpfung schützt auch vor Herzinfarkt - und macht den Weg frei für unbeschwertem Kontakt mit Enkelkindern, Familie und Freunden. Foto: DJD/Sanofi/Thomas Koy

Familien

ANZEIGENSHOP

Wir trauen uns
am 18.05.2030 in Bonn
um 15.00 Uhr
in der Paulus Kirche

NICOLETTE RUFUS
Der Polter... ab 19.00...-Nord.

F 102-06
90 x 50 mm
ab **17,23***

HALLO Welt

Wir freuen uns riesig über die
Geburt unserer Zwillinge

Henry & Alena
geb. 12.01.2025
10:35 Uhr
2770 g
48 cm

lieben Eltern
**Steffi & Andreas
Mustermann**

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab **52,00***

WOHNUNG!
Moderne Maisonette-Wohnung,
5 Z., 125 qm, 2-Parkplatz, Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, Gar-
age, komplett neuwertig, gut
gehalten, nur 820 €
Für 820 €
Tel. 92...

K03_15
43 x 30 mm
ab **17,00***

Michael Musterfeld
Für die wohlwütenden Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegersvaters und Großvaters
sprechen wir unseren Dank aus.

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **102,96***

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Auf dem Parkplatz gilt nicht automatisch „rechts vor links“

Der Einkauf, ein kurzer Stopp beim Baumarkt oder Supermarkt - was gilt auf Parkplätzen eigentlich im Hinblick auf die Vorfahrt? Viele verlassen sich auf die Regel „rechts vor links“, wie sie aus dem Straßenverkehr bekannt ist. Tatsächlich gilt diese Regel auf Parkplätzen nur sehr eingeschränkt.

„Straßencharakter“ fehlt - daher keine generelle Vorfahrtsregel

Die Vorfahrtsregel „rechts vor links“ ist in der Straßenverkehrsordnung (StVO) in § 8 Abs. 1 Satz 1 verankert und gilt an jeder Kreuzung oder Einmündung von Straßen ohne besondere Verkehrszeichen.

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat jedoch entschieden, dass auf öffentlichen Parkplätzen grundsätzlich keine „Straßen“ im Sinne der StVO vorliegen, weil dort keine Fahrbahnen mit fließendem Verkehr bestehen, sondern weit überwiegend Rangier- und Parkplatzbewegungen.

Folglich gilt „rechts vor links“ dort nicht automatisch.

Stattdessen gelten Rücksicht

und Kommunikation

Weil keine allgemeine Vorfahrtsregel greift, heißt das:

Autofahrer müssen besondere Vorsicht walten lassen und mit unklaren Situationen rechnen.

Oft gilt die Regeln der gegenseitigen Rücksichtnahme (§ 1 StVO): Wer fährt - wer rangiert? Wer steht - wer fährt los? Ein Blickkontakt oder eine Handbewegung kann helfen.

Betreiber oder Grundstückseigentümer können durch Beschilderung oder Bodenmarkierungen eigene Vorfahrtsregeln festlegen. In solchen Fällen gilt dann die jeweilige Regelung.

Wenn Sie auf einem größeren Parkplatz, zum Beispiel eines Supermarkts oder eines Parkhauses, unterwegs sind, gehen Sie davon aus: Es ist keine klassische Straße mit Regel-Kreuzung.

Fahren Sie langsam, achten Sie auf Fußgänger, Fahrzeuge beim Rangieren sowie auf verdeckte Sicht-Situationen, wie zum Beispiel zwischen geparkten Fahrzeugen.



Seien Sie bereit, anderen Autos Vorrang zu gewähren - auch wenn formal keine Vorfahrtsregel gilt.

Prüfen Sie, ob Hinweisschilder oder Bodenmarkierungen auf dem Parkplatz vorhanden sind, die eine bestimmte Vorfahrtsregel oder Fahrtrichtung vorgeben.

Auch wenn viele Autofahrer reflexhaft davon ausgehen, dass „rechts

vor links“ überall gilt - auf einem Parkplatz ist diese Vorfahrtsregel nicht automatisch anwendbar. Wer vorausschauend fährt und Rücksicht nimmt, kann das Risiko von Missverständnissen oder Unfällen deutlich reduzieren. Ein kurzer Blick und etwas Rücksicht reichen oft, um sicher durch den Parkplatzalltag zu kommen.

Kostenfreier Befähigungskurs zur Hospizbegleitung startet am 8. Mai

Menschen in ihrer letzten Lebensphase mit Einfühlungsvermögen, Zeit und Würde zu begleiten, ist eine besondere Aufgabe. Der ambulante Hospizdienst des Caritasverbandes für die Region Düren-Jülich bietet ab Freitag, 8. Mai, einen kostenfreien Befähigungskurs zur Hospizbegleitung an. Das Angebot richtet sich an Interessierte, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

Der Auftakt findet am Freitag, 8. Mai, von 15 bis 18 Uhr sowie am Samstag, 9. Mai, von 10 bis 17 Uhr in der Kapelle der Geschäftsstelle, Friedrichstraße 11 in Düren, statt. Der rund zwölfmonatige Kurs umfasst etwa 120 Unterrichtsstunden und beinhaltet einen Grundkurs, eine Praktikumsphase sowie mehrere Vertiefungsmodulen, unter anderem mit

dem Schwerpunkt Trauer.

Vermittelt werden Inhalte wie Wahrnehmung und Kommunikation, pflegerische Grundlagen, Schmerztherapie sowie ethische und rechtliche Fragestellungen. Die Qualifizierung orientiert sich an den Standards des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e. V. und wird von einem erfahrenen Team begleitet.

Interessierte haben die Möglichkeit, sich vorab in einem unverbindlichen Gespräch über Inhalte und Rahmenbedingungen zu informieren.

Kontakt und Anmeldung:

Ambulanter Hospizdienst, Caritasverband Düren-Jülich
Telefon: 02421 481-841
E-Mail: hospizdienst@caritas-dn.de
Alle Kurszeiten und Termine unter: www.caritasverband-dueren.de



FISCHER GmbH **TREPPENLIFTE**
UND SENIORENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

- ▶ Treppenlifte neu & gebraucht
- ▶ Plattformlifte
- ▶ Senkrechtaufzüge (vereinfacht)



Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de

Neu- und Gebrauchtwagen

Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG



Ihr Ansprechpartner für VW E-Autos


Service


Economy Service



Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 01. Mai 2026
Annahmeschluss ist am:
27.04.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

RUNDBLICK RUREIFEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
UST-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-tätig

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Rathausseiten und
nachrichtliche Bekanntmachungen:
Stadtverwaltung Nideggen
Bürgermeister Marco Schmunkamp
Zülpicher Straße 1 · 52385 Nideggen
Rathausseiten und
nachrichtliche Bekanntmachungen:
Gemeinde Vettweiß
Bürgermeister Joachim Kunth
Gereonstraße 14 · 52391 Vettweiß

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben
genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen
bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche
Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Hürtgenwald, Kreuzau,
Vettweiß und Heimbach, Nideggen. Keine Zustellgarantie.
Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Heraus-
geberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht ge-
sondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen
kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträ-
ge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wie-
der.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein An-
spruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden
haften für Inhalte, Recheklarheit und vollständige
Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Me-
dia ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in
Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmate-
rial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaber-
schaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Drit-
ter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder
Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende An-
sprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der
jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und be-
arbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Andrej Vorster
Fon 02241 260-163
a.vorster@rautenberg.media

REPORTER

für Heimbach und Nideggen
Lutz Möcklinghoff
l.moeklinghoff@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media



ZEITUNG

rundblick-rureifel.de/e-paper



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Maler

Maler, Wärmedämm-, Trockenbau
und Bodenverleagarbeiten, günstige
Festpreise, saubere Ausführung,
Termine frei. Tel. 02429/908144 od.
0170/7555363

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Näh-
maschinen, Abendgarderobe, Por-
zellan, Zinn, Krüge, Trachten, Ta-
schen, Uhren, Münzen, Schmuck,
Zahngold, Silberbesteck, Bilder,
Ölgemälde, Bernstein, Hirschge-
weihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.:
0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Unterricht

Hausaufgaben-Betreuung

Wir suchen für unseren 13-jährigen
Sohn (7.Klasse Gymnasium) eine
tägliche Hausaufgaben-Betreuung
bei uns zuhause. Mo.-Do. 14-16
Uhr. Schwerpunkt Mathe / Latein.
Sehr gute Bezahlung! Bei wirkli-
chem Interesse: 0173-2606448



VERSCHIEDENES

Suche Garage
in Kreuzau, Üdingen,
Maubach, Winden
oder Leversbach.
Tel.: 0179-5128875

Hausaufgaben!

Wir suchen für unseren 13-jährigen
Sohn (7.Klasse Gymnasium) eine
tägliche Hausaufgaben-Betreuung
bei uns zuhause. Mo.-Do. 14-16 Uhr.
Schwerpunkt : Mathe / Latein
Sehr gute Bezahlung!
Gemeinde Vettweiß.
Bei wirklichem Interesse:
0173-2606448



ANKAUF

ACHTUNG: Kaufe Trachtenmode und Trachten-
Accessoires, Lederkleidung, Abendgarderobe, Pelzmäntel,
Pelzjacken, Teppiche, antike Ölbilder, Porzellan, Näh und
Schreibmaschinen, Puppen, versilberte Bestecke,
Briefmarken, Münzen, Luxusuhren, Silber & Schmuck.
Kostenlose Hausbesuche Familie Florian. Tel.: 0176 400 67 815.



REGIONALES

Veranstaltungen des Chronik Hamich e.V.

Seit 2020 gibt es in Hamich den
Verein Chronik Hamich e.V. Schon
2019 beschlossen einige Hamicher,
das Wissen aus vergangenen Tagen
aufzuarbeiten, Verlorenes wieder
ausfindig zu machen und es für
folgende Generationen zu erhalten.
Diese Ideen mündeten in der Ver-
einsgründung 2020.

Nachdem wir in den vergangenen
Jahren durch Vorträge, Exkursionen
und einer Ausstellung das Interesse
(ehemaliger) Hamicher an der Ge-
schichte Hamichs geweckt haben,
stehen im Jahr 2026 wieder mehrere
informative Veranstaltungen an.
Hamich, so klein der Ort auch sein
mag, hat eine Menge Historisches zu
bieten. Wenn auch Sie neugierig sind,
was sich hinter dem oft Unscheinba-
ren verbirgt, laden wir Sie herzlich zu

unseren Veranstaltungen ein.
Unsere diesjährigen Treffen im
Bürgerhaus Transvaal, jeweils um
18:30 Uhr:

- 22. April
- 17. Juni
- 30. September
- 18. November

22. April, um 18:30 Uhr:
**Thema: Die Kleinbahn! Seit
1898 direkter Anschluss an den
Rest der Welt!**

Wir freuen uns, Sie zahlreich begrü-
ßen zu dürfen.

Informationen zu den weiteren Ver-
anstaltungen finden Sie ab sofort
auf unserer Webseite Chronik-Ha-
mich.de.

Der Vorstand
Gerlinde Dohmen, Carsten Schmidt,
Elmar Grafenschäfer

Zülpicher Herzschlag

2.500 Euro für die Tafel - Wenn Brauchtum Gutes tut

Wenn sich die Zülpicher Vereine und Akteure zusammentun, kommt ordentlich was rum - das bewies die feierliche Spendenübergabe am Mittwoch, 25. März im Münsterort. Im Gardequartier der Prinzen гарде herrschte beste Stimmung, denn das Ergebnis einer gemeinsamen Weihnachtsaktion kann sich mehr als sehen lassen: Stolze 2.500 Euro gehen an die Zülpicher Tafel.

Die Idee entstand bereits im letzten Jahr: Warum nicht die Reichweite der vielen Weihnachtsveranstaltungen nutzen, um gemeinsam für die Heimat zu sammeln? Gesagt, getan. Unter dem Motto „Von Zülpichern für die Zülpicher Tafel“ wurden bei verschiedenen Events Spendendosen aufgestellt. Ob bei der Funkenweihnacht der Blauen Funken, dem Adventscfé der Frauengemeinschaft, dem Weihnachtsmärktchen am Siechhaus, der Burgweihnacht von Max Mannheims oder „Advent en ruut und wiess“ bei der Prinzen гарде - überall öffneten die Gäste ihre Portemonnaies. Auch die Lesebühne („Stuss mit Lustig“) im Seehaus war mit von der Partie.

Ein starkes Team für die Tafel

Damit die Aktion optisch Fahrt aufnahm, zögerte Julius Esser nicht lange und druckte kurzerhand Plakate und Flyer. Bei der Übergabe betonte er, wie unkompliziert die Teilnahme war: „Spendendose aufstellen und fertig!“ Das Ergebnis ist eine Summe, die sich aus vielen Bausteinen zusammensetzt: 350 Euro Prinzen-



Spendenübergabe: Die Vertreter der teilnehmenden Organisationen/Vereine übergaben den Scheck an Hans Riehm und Wolfgang Steinberger (beide r.) von der Zülpicher Tafel

garde, 230 Euro Burgweihnacht, 330 Euro Blaue Funken, 281 Euro Siechhaus und 107 Euro Adventscfé. Besonders beeindruckend: Julius Esser legte für die Lesebühne satte 700 Euro oben drauf, und die Frauengemeinschaft steuerte weitere 500 Euro bei. Da sich die Gemeinschaft leider auflöst, war es den Damen eine Herzensangelegenheit, ihr restliches Geld einem guten Zweck in der Heimat zuzuführen.

Hans Riehm und Wolfgang Steinberger von der Tafel zeigten sich sichtlich bewegt. „Wir sind sprachlos.

Dass das Ehrenamt hier so viel leistet, ist unglaublich toll“, bedankte sich Riehm. Die Spende fließt direkt in die tägliche Arbeit. Ein konkretes Beispiel: Der Warentransport. Die Tafel versorgt auch Bedürftige in Nideggen und holt dort Ware ab. „Dafür nutzen wir ein KFZ, für das wir neuerdings Maut bezahlen müssen - das kostet uns jährlich mindestens 140 Euro zusätzlich. Genau hier hilft das Geld direkt weiter“, erklärte Riehm.

Blick in die Zukunft

Manuel Schleiermacher von den

Blauen Funken brachte es auf den Punkt: „Es ist einfach gut zu wissen, dass das Geld hier in Zülpich bleibt.“ Und weil es so gut lief, geht die Aktion in die nächste Runde. Simon Deuster von der Prinzen гарде verriet, dass für die kommende Adventszeit bereits die Fortführung geplant ist. Ein neuer Partner steht auch schon in den Startlöchern: Pfarrer Ulrich Zumbusch von der Evangelischen Gemeinde möchte sich 2026 ebenfalls beteiligen.

FH

Fonte Vivace - Festival für Alte Musik

Saitenfeuer im Töpfereimuseum

Musikbegeisterte haben vom 19. April bis zum 10. Mai die einzigartige Gelegenheit, Musik der Renaissance und Barockzeit mit außergewöhnlichen Ensembles von internationalem Rang in Aachen und der Region in Nachmittags- und Abendkonzerten zu hören. Unter dem Titel Saitenfeuer präsentiert das Duo Wandervogel mit Anna Dmitrieva und Elizaveta Solo-

vey am 1. Mai im Töpfereimuseum ein farbenreiches Programm mit Violine und Theorbe. Im Mittelpunkt stehen volksnahe Motive, tänzerische Rhythmen, klagende Lamenti und virtuose Passagen, wie sie die großen Meister des 17. und 18. Jahrhunderts für die Violine komponiert haben. Die Kombination von Violine und Theorbe eröffnet eine Klang-

welt, die zugleich intim, reizvoll und voller Energie ist. Gemeinsam entfachen die beiden Instrumente ein musikalisches Feuer und nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch europäische Klangfarben - zwischen barocker Ausdruckskraft und folkloristischer Lebendigkeit.

Das Museumscafé ist vor dem Konzert geöffnet. Außerdem wird der

Museumstöpfer Lothar Kurtz seinen Töpferladen aufschließen und für interessierte Konzertbesucher eine Vorführung an der Töpferscheibe machen. Termin: 1. Mai, Beginn: 16 Uhr Töpfereimuseum Langerwehe, Pastoratsweg 1 Eintritt: 15 Euro, ermäßigt: 8 Euro Karten unter fonte-vivace.de oder im Töpfereimuseum Langerwehe.

Vergessene Technik - versteckte Rohstoffschätze

Alte Elektronikgeräte beim Hausputz aussortieren und zum Recycling geben

Gestern noch technisches Highlight und Objekt der Begierde, heute verstaubt im Schrank: Wer erinnert sich nicht an klobige Mobiltelefone, tragbare CD-Player oder den legendären Game Boy? Auch Geräte wie der Walkman oder der Discman galten einst als Inbegriff moderner Unterhaltung. Doch schnelle Innovationszyklen lassen elektronische Geräte oft schon nach wenigen Jahren alt aussehen. Besonders bei Smartphones schreitet die Entwicklung rasant voran - leistungsfähigere Prozessoren, bessere Kameras und neue Funktionen schicken Vorgängermodelle in den Ruhestand. Die Folge: In Abstellkammern, auf Dachböden und in Schubladen sammeln sich kleine „Technik-Friedhöfe“ an.

Kupfer, Gold und Co.: Wertstoffe im Kreislauf halten

Dabei handelt es sich keineswegs um nutzlosen Elektroschrott. Im Gegenteil: Elektronische Geräte bestehen aus einer Vielzahl hochwertiger Materialien. Darin finden sich unter anderem die Edelmetalle Gold oder Silber, seltene Erden - und vor allem Kupfer. Das rötliche Metall ist ein zentraler Bestandteil von Kabeln, Leiterplatten und Kontakten. Gleichzeitig ist Kupfer ein gefragter Rohstoff, etwa für Energietechnik, Elektromobilität oder den Ausbau er-

neuerbarer Energien. Die gute Nachricht: Kupfer lässt sich nahezu ohne Qualitätsverlust recyceln. Tatsächlich deckt das Recycling bereits einen erheblichen Teil der weltweiten Nachfrage nach diesem wichtigen Metall. Unter <http://www.kupfer.de> gibt es dazu viele Hintergrundinfos des Kupferverbands e.V.

Jedes ungenutzte Altgerät, das fachgerecht entsorgt wird, trägt somit dazu bei, natürliche Ressourcen zu schonen und Energie im Vergleich zur Neugewinnung einzusparen. Wer alte Elektronik nicht im Haus hortet, sondern dem Wertstoffkreislauf zuführt, leistet einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz. **Jetzt handeln: Alte Geräte richtig entsorgen**

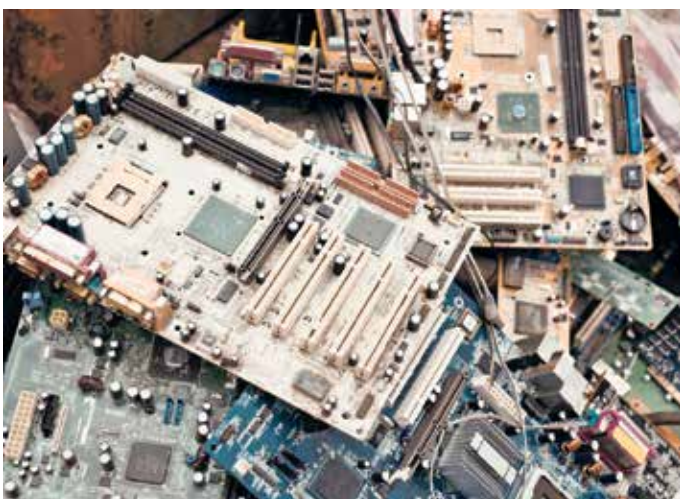
Für Verbraucher lohnt sich ein kritischer Blick in Schränke und Kisten: Wird das alte Handy wirklich noch gebraucht? Hat der MP3-Player aus Studienzeiten einen praktischen Nutzen - oder liegt er seit Jahren unberührt herum? Natürlich dürfen besondere Erinnerungsstücke bleiben. Doch viele Geräte haben ihren Zweck längst erfüllt. Kommunale Wertstoffhöfe, Recyclinghöfe oder spezielle Rücknahmesysteme des Handels nehmen ausgediente Elektronikgeräte kostenlos an und sorgen für die fachgerechte Verwer-



Beim nächsten Hausputz alte, ungenutzte Elektronik ausmisten: Das führt wertvolle Rohstoffe zurück in den Wertstoffkreislauf - und schafft zu Hause Platz für Neues. Foto: DJD/Kupferverband

fung. Wichtiger Tipp: persönliche Daten löschen oder das Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen. So wird aus verstaubter Technik wieder ein wertvoller Rohstofflie-

ferant. Ein Frühjahrs- oder Herbstputz bietet die Chance, verborgene Ressourcen zu aktivieren - und zu Hause Platz für Neues zu schaffen. (DJD)



Wertstoffhöfe und Elektronikhändler nehmen alte elektronische Geräte an und führen sie der Wiederverwertung zu. Foto: DJD/Kupferverband/Canva



Kurze Innovationszyklen lassen Elektronik schnell veralten. Durch Recycling kann sie sinnvoll weiter verwertet werden. Foto: DJD/Kupferverband/Georgescu Adrian (Canva)